

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 50 (1994)
Heft: 5

Rubrik: Presseschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wechselrede ermöglicht: jeder spricht seine Sprache und darf damit rechnen, verstanden zu werden. Das Buch ist geeignet, abgedroschene Schlagwörter durch sachgerechte Vorstellungen zu ersetzen. Es hätte auch im Hinblick auf einen neuen Sprachenartikel in der Bundesverfassung Beach-

tung finden sollen. Auch Mischgebiete sind schützenswert, und wer die Freiburger Fribourger (Friburschee!) nennt, handelt nicht bloß unüberlegt, sondern vor allem närrisch. Mit gut 80 Untertiteln wird der Stoff gegliedert und die Sachkunde des Lesers gefördert.
Paul Waldburger

PC-BIBLIOTHEK: *Langenscheidts Taschenwörterbuch Englisch* (Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch. Verlag Langenscheidt, Berlin/München/Wien/Zürich/New York 1994. Rund 120 000 Wörter und Wendungen. CD-ROM-Version. Hard- und Software-Voraussetzungen: IBM-kompatibler PC/ab-80286-Prozessor, 2 MB-Hauptspeicher (RAM), freier Festplattenspeicherplatz mind. 180 KB, CD-ROM-Laufwerk/VGA-fähiger Bildschirm, Microsoft Windows, ab Version 3.0. Preis: 128,- Fr./DM oder 1152,- öS.

PC-Bibliothek zeigen sich großzügig gegenüber Rechtschreibfehlern, denn wer weiß schon aus dem Handgelenk, wie man *ghettoblaster* schreibt? Die Vorteile der CD-ROM liegen buchstäblich auf der Hand: statt mehrerer Disketten nur ein kleiner, handlicher Datenträger mit enormer Speicherkapazität. Die Daten der CD-ROM müssen nicht auf die Festplatte des PC überspielt werden und schonen somit das Rechnersystem. Die Benutzer können bestimmen, ob sie eine Minimalinstallation vornehmen oder das komplette Nachschlagewerk überspielen möchten, was einen besonders schnellen Zugriff ermöglicht. Das *Taschenbuch Englisch* auf CD-ROM ist ausbaufähig durch weitere Titel der PC-Bibliothek aus den Verlagen Duden, Langenscheidt und Meyer; es kann in mehreren Nachschlagewerken gleichzeitig gestöbert werden. Einträge lassen sich jederzeit in andere Software-Programme kopieren.
Fr. Werner

Der hochaktuelle Wortschatz aus allen Lebensbereichen wartet darauf, schnell und unkompliziert mit Mausklick abgerufen zu werden. Es ist problemlos möglich, nach verschiedenen Wörtern gleichzeitig zu suchen, die Wörterbucheinträge auszudrucken sowie die Sprachrichtung zu wechseln. Ob umgangssprachlicher Ausdruck oder fachspezifische Terminologie: die Nachschlagewerke der

Presseschau

ALLGEMEINE DEUTSCHE ZEITUNG

Die evangelische Akademie für Siebenbürgen (Rumänien) plante unter Mithilfe des Allgemeinen deutschen Kulturvereins in Wien und des evangelischen Pfarramtes in Broos in Siebenbürgen eine Tagung unter dem Titel «Mit den anderen Nachbarn leben. Deutsche Minderheit in Rumänien» für den 28. und 29. Mai, wobei über die kulturelle Vermittlertätigkeit der

deutschen Minderheit in Rumänien gesprochen worden war. Auch die Beziehungen der Sathmarer Schwaben zu den Magyaren und die Frage nach der früher sprichwörtlichen Toleranz in Klausenburg konnten behandelt werden. Batiz liegt im Grenzland zwischen Siebenbürgen und dem Banat und ist daher für Studien über interethnische und interkulturelle Beziehungen besonders geeignet.

Ludwig Schlögl